



Marktgasse 5		schützenswert	K
Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt	
Baujahr	um 1400 / 17.Jh. / um 1850		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	unbekannt		
Parzellen-Nr.	793		

Baugeschichtliche Daten	
E.14./A.15.Jh. Keller	
um 1850	Grossteil des Gebäudes über Gassenniveau; Primärkonstruktion des ausgehenden 17.Jh. im 1./2.OG gassenseits erhalten
1900	Erweiterung (Max Gysi, Architekt, Bern)
1929	Umbau (E. Bertallo, Architekt, Bern)
1949/50	innere Umbauarbeiten (Fritz Rüfenacht, Architekt, Bern)
1955/56	Veränderungen (Rudolf Zürcher, Architekt, Bern)
1979	Umbau, Renovation (für Verbandsmolkerei, Bern)
1991-93	Gesamtsanierung mit Ausbau DG, Auffüllen des innen liegenden Treppenhaus-Lichthofs; in den Hauptgeschossen Ausbruch der Grundrissdisposition 19.Jh. und Liquidierung aller noch erhaltenen sichtbaren und verdeckten Ausstattungsteile 18./19.Jh.; verdeckt im 2.OG Putz- und Farbreste des späten 17.Jh. (v. Graffenried AG, Bern)
Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S. 385	

Das Gebäude gehört zur kleinen Gruppe von fünfgeschossigen Bauten in der Marktgasse, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts realisiert wurden. Später wurde hier (im Unterschied zur Spitalgasse) wieder zum viergeschossigen Schema zurückgekehrt. Wie für diese Gruppe typisch, besitzt das Haus eine eher unscheinbare, jedoch im Detail sorgfältig gestaltete und gut proportionierte Rasterfassade, die einen wichtigen, beruhigenden Beitrag zum Gassenbild leistet.

Gassenfront: Anspruchslose, gleichförmige Hausteinfassade von fünf Geschossen und drei Achsen. Einfache Fensterrahmen mit Sohlbänken. Im 1. Obergeschoss durchgehendes Sohlbankgesims. Kurzer, gerader Dachschermer über Gesims.

Inneres: Im Keller mächtiger Rundpfeiler um 1400 mit gefastem Kapitell und Bogen. Einfaches Treppenhaus des 19. Jh. Bemerkenswerte expressionistische Haustüre von 1929. Haus bis 1990 fast ausschliesslich zu Wohnzwecken genutzt. C.S.

